



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung am 25.10.2016

Studierendenrat

Wahlvorstand
Bianca Fiedler
Felix Graf
Silvia Kunz

Wahlleiter
André Prater

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
wahl@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Laura Bernecker, Hannah Braun, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Kübra Fatma Çiğ, Marcus D.D. Dao, Emily Feigel, Jana Feustel, Benedikt Friedl, Sarah George, Lukas Gurnig, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Yannes Janert, Jasper Janssen, Benjamin Kintzel, Martin Möhrig, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Michael Siegmann, Jasper Steingrüber, Sebastian Uschmann, Theresa Weimann, Sebastian Wenig, Alina Wosike, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	-
unentschuldigte MdStuRa:	Cornelius Golembiewski, Lilly Krahnert, Ekaterina Motorina, Daniel Schwarz
beratende Mitglieder:	Hatto Frydryszek (Ref. für Soziales), Matthias Gothe (Referent Queer-Paradies), Christopher Johne (Ref. für Inneres, Stubei), Bianca Kruck (Sportreferentin), Jonny Pabst (Ref. für Lehramt), Alexander Schultheiß (Referent Int.Ro), Marie-Theres Steinkrauß (Referentin GeGruMe), Marlen Westermeier (Sportreferentin), Peter Held (HHV)
Gäste:	Frauke Leszinsky (Campusradio), Silvia Kunz (Wahlvorstand), Bianca Fiedler (Wahlvorstand), Anna-Josepha Kriesche (Lehramtsreferat), Florian Watterott (Lehramtsreferat), Selina Dürrbeck, Jessica Huynh (Int.Ro), Julia Barthel (Campusradio), André Prater (Wahlvorstand)
Sitzungsleitung:	Felix Graf, Silvia Kunz, André Prater
Protokoll:	Bianca Fiedler
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:22 Uhr.

TOP 1 Berichte

Moritz Pallasch berichtet über die anstehende ThüGIDA-Demo, den offene Stellenausschreibungen des StuRa, die feierliche Immatrikulation am 27. Oktober sowie aus dem Senat.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: 24 von 36 anwesend, damit beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)
- TOP 5 Wahl: Referatsleitung Lehramtsreferat (Lehramtsreferat)
- TOP 6 Wahl: Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit (Wahlvorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Ernennung Beisitzer*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena (Int.Ro)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA (Lehramtsreferat)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation (Wahlvorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator*innen (Wahlvorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Benennung studentisches Mitglied im Universitätsrat (Christopher Johnhe)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer (Silvia Kunz)
- TOP 15 1. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Entlastung des StuRa-Vorstands der Amtszeit 2015/16 (Vorstand)
- TOP 18 Sonstiges

Anträge an die Tagesordnung:

Dringlichkeitsantrag 1 von Christopher Johnhe:

Hallo Wahlvorstand,

entschuldigt bitte, daß dieser Antrag jetzt erst kommt, wir haben die Unterlagen erst vor zwei Stunden erhalten. Ferner hatte ich auch noch keine Zeit, sie zu sichten und vorzusortieren, daher erstmal nur der reine Antrag.

Ich erbitte einen dringlichen TOP „Diskussion und Beschluss: Verhandlungsstrategie Semesterticket Eisenbahn“. Da ich noch nicht weiß, wann die nächste Verhandlungsrunde sein wird und wann die davor notwendige KTS-Sitzung sein wird und ob wir vorher noch einmal tagen, bitte ich um Behandlung auf der StuRa-Sitzung.

Abstimmung über Dringlichkeit: 22 / 0 / 2

- Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

GO-Antrag: TOP Dringlichkeitsantrag 1 einschieben nach TOP 10 und vor TOP 11

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

Dringlichkeitsantrag 2 von Johannes Struzek:

Lieber Wahlvorstand, lieber StuRa,
ich beantrage den Beschluss des Vorstandes Mittelfreigabe M-50-2016 „RIT“ aufzuheben.

Begründung:

1.) Es liegen formale Mängel vor. Der Vorstand kann gemäß § 18 Abs. 2 der Finanzordnung Mittel bis 500 Euro aus den Töpfen der Referate *nach Anhörung der zuständigen Referenten* freigeben. Diese Anhörung ist nicht erfolgt und auch nicht im Protokoll vermerkt. Auf diese Anhörung kann auch dann nicht verzichtet werden, wenn keine Referatsleitung besteht. Diese Freigabe könnte so nur durch den StuRa erfolgen.

2.) Eine Anschaffung die nicht für die Arbeit eines Referates gedacht ist sollte auch nicht aus dem Topf eines Referates bezahlt werden. Nur weil das Referat "Referat für Informationstechnologie" heißt, kann nicht einfach Technik aus dem Topf angeschafft werden. Vielmehr ist dies Computertechnik oder Büroausstattung.

Die Mittel im Haushaltstopf "Referat für Informationstechnologie" sind für die Arbeit des Referates bestimmt. Die Aufgabenbeschreibung des Referates im "Anhang 2" der Geschäftsordnung sieht nicht die Anschaffung von Technik für den StuRa vor.

Außerdem verbaut diese zweckfremde Entnahme einer neuen Referatsleitung die Möglichkeit Projekte noch dieses Jahr umzusetzen.

Hier sei angemerkt: Auch ohne Referatsleitung können Menschen Projekte mit dem Geld des Referats machen. Der Beschluss muss dann halt durch den StuRa gefasst werden. Das steht auch Felix frei. Nötig wäre dann aber auch eine Projektbeschreibung aus der hervorgeht was genau gemacht wird.

Aufgabenbeschreibung RIT

Das Referat für Informationstechnologie bemüht sich um Optimierungen und Verbesserungen der IT an der FSU Jena um für Studierende eine möglichst optimale Arbeitsumgebung zu schaffen und zu erhalten. Es unterstützt OpenSource-Projekte von studentischem Interesse und bemüht sich hinsichtlich der Aufklärung zu Open- und Libre-Source und dessen Verbreitung. Außerdem unterstützt es die Aufklärung zu aktuellen bzw. relevanten technischen Entwicklungen insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit (was sowohl Gefahren durch Schwachstellen, als auch unsichere Kommunikation betrifft) und im Bereich der Technik und Software. Dabei setzt es sich für Verschlüsselung in der Kommunikation ein.

Liebe Grüße
Johannes

GO-Antrag von Silvia Kunz: TOP Dringlichkeitsantrag 2 einschieben nach Dringlichkeitsantrag 1.

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen: Tausche ehemals TOP 15 mit TOP 14

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Felix Graf: Tausche ehemals TOP 8 mit TOP 4

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA (Lehramtsreferat)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitung Lehramt (Lehramtsreferat)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)
- TOP 7 Wahl: Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit (Wahlvorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Ernennung Beisitzer*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena (Int.Ro)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation (Wahlvorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator*innen (Wahlvorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Positionierung Semesterticket Bahn (Christopher Johne)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss (Johannes Struzek)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Benennung studentisches Mitglied im Universitätsrat (Christopher Johne)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 16 1. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer (Silvia Kunz)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)
- TOP 19 Diskussion und Beschluss: Entlastung des StuRa-Vorstands der Amtszeit 2015/16 (Vorstand)
- TOP 20 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 26 / 0 / 0

- Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)

Der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung), er erstellt also das Sitzungsmaterial (wie dieses hier), lädt rechtzeitig zur Sitzung ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt.

Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 EUR sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 EUR beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch.

Das Fließschema stellt die Aufgaben des Vorstandes grob und übersichtlich dar.

Vorstandsmitglied kann nur werden, wer auch stimmberechtigtes StuRa-Mitglied ist. Zur Wahl wird die Mehrheit der Stimmen aller StuRa-Mitglieder benötigt. Bei der aktuellen Zahl von 37 StuRa-Mitgliedern sind also 19 Stimmen nötig. Besteht der Vorstand für die Dauer von zwei Monaten Vorlesungszeit nicht aus drei Personen, so muss der Studierendenrat aufgelöst und neu gewählt werden. Die Frist hierfür läuft am 17. Dezember 2016 aus.

Vorschläge:

Florian Rappen	→	Er kandidiert nicht.
Michael Siegmann	→	Er kandidiert nicht.
Moritz Pallasch	→	Er kandidiert nicht.
Noro Schlorke	→	Sie kandidiert.
Yannes Janert	→	Er kandidiert.
Sebastian Wenig	→	Er kandidiert.
Sarah George	→	Sie kandidiert nicht.

Die Kandidaten stellen sich vor und den Fragen des Gremiums.

1. Wahlgang:

Zählkommission: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Christopher Johne

Noro Schlorke	→	17 / 10 / 1	→	ist nicht gewählt.
Yannes Janert	→	20 / 4 / 4	→	ist gewählt.
Sebastian Wenig	→	15 / 9 / 4	→	ist nicht gewählt.

Yannes Janert nimmt das Amt an.

Vorschläge für 2. Wahlgang:

Noro Schlorke	→	Sie kandidiert.
Sebastian Wenig	→	Er kandidiert.

GO-Antrag von Florian Rappen: Personaldebatte

GO-Antrag von Felix Graf: Felix Graf und Bianca Fiedler dürfen im Raum bleiben (Sitzungsleitung, Protokoll)

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Christopher Johne: Referatsleitungen dürfen im Raum bleiben

→ Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 16 / 7 / 4

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen: alle Arbeitnehmer des StuRa dürfen im Raum bleiben

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

2. Wahlgang:

GO-Antrag von Felix Graf: gleiche Zählkommission wie in Wahlgang 1
→ Gegenrede von André Prater

Zählkommission: Silvia Kunz, André Prater, Florian Watterott

Noro Schlorke	→	22 / 8 / 0	→	ist gewählt.
Sebastian Wenig	→	20 / 3 / 7	→	ist gewählt.

Noro Schlorke und Sebastian Wenig nehmen das Amt an.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA (Lehramtsreferat)

Der Lehrerbildungsausschuss (LBA) ist eine zentrale Universitätskommission, die die Entscheidungsgremien der Universität in Fragen berät, die für die Lehrerbildung von besonderer Bedeutung sind.

Er gibt Empfehlungen an den Studiausschuss des Senats für die Standards der Lehrerausbildung, berichtet über deren Umsetzung und macht Vorschläge zur Weiterentwicklung der Standards. Dabei wird er von den lehrerbildenden Instituten und Fakultäten der Universität unterstützt.

Nach der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung kann der Studierendenrat bis zu sieben Lehramtsstudierende als Mitglieder in den LBA entsenden. Nach gängiger Praxis werden diese vom Referat für Lehramt vorgeschlagen und durch den StuRa bestätigt.

Die vorgeschlagenen Personen sind in diesem Jahr:

- Jonny Pabst
- Tim Hefner
- Felix Graf
- Marcel Helwig
- Hannes Sauerbier
- Torsten Fleischmann
- Nathalie Märten

Darüber hinaus wählt der LBA aus seinen Reihen die Mitglieder des geschäftsführenden LBA (gLBA), die die laufenden Aufgaben übernimmt. Als Kandidat*innen von Seiten der studentischen Vertreter schlägt das Lehramtsreferat Jonny Pabst und Tim Hefner sowie als Nachrücker Felix Graf und Marcel Helwig vor. (Das nur zur Information. Der StuRa hat keine Entscheidungsbefugnis über die gLBA-Entsendung.)

GO-Antrag von Michael Siegmann: getrennte Abstimmung der Personen

→ Gegenrede von Frederik Palmer

→ Abstimmung: 6 / 17 / 5

→ Antrag ist abgelehnt

Abstimmung: 21 / 5 / 2 - Damit sind die Personen als studentische Vertreter im LBA bestätigt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitung Lehramtsreferat (Lehramtsreferat)

Aufgabenbereich:

Aufgabe des Referats besonderer Art ist die fachliche, fachschaftliche und politische Vertretung der Belange aller Lehramtsstudierenden, bis eine eigene fachschaftliche Vertretung geschaffen wurde.

Tätigkeitsbereiche sind insbesondere Studienorganisation, Studiendokumente, Referendariat, das Jenaer Modell wie auch die Veränderungen durch den Bologna-Prozess / Studienreform und die einschlägigen Rechtsgrundlagen dieses Studiums.

Darüber hinaus arbeitet es eng mit dem LehrerInnenbildungsausschuss und dem Zentrum für Didaktik wie auch dem Referat für Hochschulpolitik und den Fachschaften der Studiengänge zusammen, in denen ein Lehramtsstudium angeboten wird.

Das Referat für Lehramt als Referat besonderer Art hat sich auf seiner Sitzung am 17. Oktober eine neue Referatsleitung gewählt. (Protokollauszug nächste Seite) Der Studierendenrat muss diese Wahl bestätigen.

Referatsleitung:

- Florian Watterott
- Anna-Josepha Kriesche

GO-Antrag von Sebastian Uschmann: geheime Abstimmung

GO-Antrag von Sebastian Wenig: getrennte Abstimmung der Personen
→ keine Gegenrede
→ Antrag ist angenommen

Abstimmung: Anna-Josepha Kriesche 30 / 0 / 0
Florian Watterott 23 / 5 / 2 - Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten.

Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt. Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referate für Interkulturellen Austausch (Int.Ro) sowie für Lehramter sind sog. Referate besonderer Art. Das bedeutet, dass sie ihre Referatsleitung selbst bestimmen und der Studierendenrat diese nicht mehr wählt, sondern nur noch bestätigt.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.

Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

GO-Antrag von Florian Rappen: getrennte Abstimmung der Personen
→ Gegenrede
→ Abstimmung: 12 / 8 / 6
→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Sebastian Uschmann: geheime Abstimmung

GO-Antrag von Alexander Schultheiß: nach Abstimmung des Int.Ro (TOP 6a) TOP 8 einschieben
→ Gegenrede von Florian Rappen
→ Abstimmung: 17 / 5 / 7
→ Antrag ist angenommen

a) Referat für Interkulturellen Austausch (International Room – Int.Ro)

Aufgabenbereich:

Ist die Anlaufstelle für ausländische Studierende bei Fragen zum Studium, Behördengängen, aber auch im außeruniversitären Bereich. Der Integration der ausländischen Studierenden wird besondere Bedeutung beigemessen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Menschenrechte, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Int.Ro als Referat besonderer Art hat sich jüngst eine neue Referatsleitung gewählt, die noch der Bestätigung durch den Studierendenrat bedarf. Die Protokolle der betreffenden Wahlen sind auf den Folgeseiten zu sehen.

Referatsleitung:

- Lennart Dabelow
- Jessica Huynh
- Alexander Schultheiß

Zählkommission: Frederik Palmer, Jonny Pabst, Anna-Josepha Kriesche

Abstimmung: Lennart Dabelow 23 / 5 / 2
Jessica Huynh 26 / 0 / 4
Alexander Schultheiß 27 / 0 / 3 - Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Ernennung Beisitzer*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena (Int.Ro)

Der Studierendenrat darf eine*n Beisitzer*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena entsenden. Das Int.Ro schlägt Jessica Huynh als Beisitzerin vor. Das entsprechende Wahlprotokoll ist auf der Folgeseite zu finden.

Abstimmung: 28 / 0 / 1 - Damit ist Jessica Huynh als Beisitzerin bestätigt.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (VV)
b) Gleichstellungsreferat

Aufgabenbereich:

Die aktive Förderung der Gleichstellung der Geschlechter steht im Mittelpunkt der Arbeit, sowie die Hilfeleistung bei Problemen innerhalb des Universitätsalltags. Neben der Gleichstellung von Mann und Frau gehört ebenso die Gleichstellung von Schwulen und Lesben, sowie von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.

Referatsleitung:

- Kübra Fatma Çiğ
- Marcus Felix
- Gerrit Huchtemann

Gerrit Huchtemann hat darum gebeten, nicht als Referent bestätigt zu werden.

Zählkommission: Moritz Pallsch, Frauke Leszinsky, Yannes Janert

Abstimmung:	Kübra Fatma Çiğ	17 / 10 / 3	
	Marcus Felix	18 / 8 / 4	
	Gerrit Huchtemann	6 / 18 / 6	- Damit sind Kübra Çiğ und Marcus Felix bestätigt.

Matthias Gothe berichtet während des Wartens auf das Abstimmergebnis von TOP 6 b) über eine am 27. Oktober 2016 stattfindende Veranstaltung.

GO-Antrag der Sitzungsleitung: kurze TOP's werden während der Wartepause auf Abstimmergebnisse vorgezogen und behandelt.

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation (Wahlvorstand)

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist die im Thüringer Hochschulgesetz vorgesehene Landesstudierendenvertretung und damit äquivalent zu den Landes-ASTen-Konferenzen (LAK) bzw. Landes-ASTen-Treffen (LAT) in anderen Bundesländern, diese sind im Gegensatz zur KTS jedoch meist nicht in Landeshochschulgesetzen vorgesehen.

Die KTS vertritt die Belange der Studierenden gegenüber dem Ministerium und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme zu Regelungen, die die Studierenden betreffen. Sie setzt sich aus jeweils zwei Delegierten aller Studierendenschaften der im ThürHG aufgeführten staatlich anerkannten Hochschulen zusammen.

Momentan hat unsere Studierendenschaft keine Delegierten in der KTS, sondern nur vier stellvertretende Delegierte: Marcus D.D. Ðào, Marcel Helwig, Janine Hofmann, Johannes Struzek.

Die Stelle der KTS-Delegierten wurden ausgeschrieben, es ging keine Bewerbung ein. Der Studierendenrat soll auf der konstituierenden Sitzung darüber entscheiden, ob und inwieweit die stellvertretenden Delegierten bestätigt werden, um die weitere Mitarbeit unserer Studierendenschaft in der KTS sicherzustellen

Die stellvertretende Delegierten:

- Marcus D.D. Ðào
- Marcel Helwig
- Janine Hofmann
- Johannes Struzek

Abstimmung: 20 / 7 / 0 - Damit sind diese Personen als stellvertretende KTS-Delegation bestätigt.

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (VV)

Gemäß § 8 Absatz 1 Nr. 10 der Satzung ist der Studierendenrat verpflichtet, bis zum 30. Juni einen detaillierten Tätigkeitsbericht über die Erfüllung seiner übrigen Aufgaben nach § 8 der Satzung im vergangenen Jahr vorzulegen.

Hierzu benennt der Studierendenrat auf seiner konstituierenden Sitzung eine Person, die die Erstellung dieses Berichtes koordiniert und ihn letztlich fertigstellt. Die konkrete Ausgestaltung dieses Berichtes kann variieren. Bisher wurden Berichte aus Tätigkeitsberichten der einzelnen Struktureinheiten des Studierendenrates erstellt, aber auch eine Aufbereitung der Beschlüsse des Gremiums wäre möglich. Die konkrete Ausgestaltung kann also von der verantwortlichen Person im Rahmen der Satzung bestimmt werden.

GO-Antrag von Christopher Johne: Vertagung des TOP

→ Gegenrede von Peter Held

→ Abstimmung 10 / 6 / 7

→ Antrag ist angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)

c) Referat für Inneres

Aufgabenbereich:

Das Innenreferat ist die Schnittstelle zwischen dem Studierendenrat einerseits und den studentischen Mandatsträgern in der weiteren studentischen und universitären Selbstverwaltung andererseits. Es koordiniert deswegen zusammen mit dem Vorstand die Zusammenarbeit zwischen ihnen. Insbesondere betreut es die FSR-Kom und ist Ansprechpartner für die Fachschaften. Hierzu gehört auch die Organisation von Weiterbildungsangeboten. Des weiteren arbeitet das Referat zu dem Bereich Verfasste Studierendenschaft, pflegt die Ordnungen und Satzung des Studierendenrates und betreut die Prüfungsberatung.

Referatsleitung:

- Christopher Johne
- Annie Srowig

Annie Srowig hat darum gebeten, nicht als Referentin bestätigt zu werden.

Zählkommission: André Prater, Julia Barthel, Noro Schlorke

Abstimmung: Christopher Johne 23 / 0 / 3
Anni Srowig 7 / 12 / 5 / 2 - **Damit ist Christopher Johne bestätigt.**

TOP 19 Diskussion und Beschluss: Entlastung des StuRa-Vorstands der Amtszeit 2015/16 (Vorstand)

Beschlussvorlage von Moritz Pallasch:

Der Studierendenrat entlastet den Vorstand der Amtszeit 2015/2016, namentlich: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig und Moritz Pallasch.

Als Begründung soll der Rechenschaftsbericht des Vorstands dienen, der hier eingefügt ist:

Die Wahl zum Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena gestaltete sich auch in der Amtszeit 2015/2016 zunächst schwierig. Einerseits fanden sich kaum interessierte Personen und andererseits herrschte unter den Mitgliedern des Studierendenrates gegen einzelne Personen eine gewisse ablehnende Grundeinstellung. Auf der konstituierenden Sitzung des Studierendenrates am 7. Oktober 2015 wurde deshalb noch kein neues Vorstandsmitglied gewählt. Wohl auch deshalb, weil man noch einen Streit zwischen dem alten Vorstand und einigen StuRa-Mitglieder auf der konstituierenden Sitzung sowie auf der ersten „normalen“ Sitzung des Studierendenrates am 20. Oktober 2015 austrug. In diesem Kontext betonten die alten Vorstandsmitglieder Marcus D.D. Ðào, Tom Speckmann und Mandy Gratz, die auch von ihren kommissarischen Vorstandsämtern zurückgetreten waren, den Aufwand, welcher mit dem Vorstandsamt verbunden ist. Dennoch konnte am 20. Oktober 2015 bereits das erste Vorstandsmitglied gewählt werden: Moritz Pallasch. Am 3. November 2015 folgte Sebastian Uschmann und am 10. November 2015 Silvia Elena Kunz. Silvia trat aus persönlichen Gründen am 3. Mai 2016 zurück und Sebastian Wenig folgte ihr am 3. Mai 2016 in das Vorstandamt.

Gemäß seiner grundsätzlichen Aufgaben setzte der Vorstand die Beschlüsse des Studierendenrates um, leitete und koordinierte die gesamte Tätigkeit des Studierendenrates, vertrat den Studierendenrat nach außen, nahm die rechtsgeschäftliche Vertretung der Studierendenschaft wahr, koordinierte die Arbeit der Angestellten und erteilte Weisungen und bereitete die StuRa-Sitzungen vor und nach.

Neben diesen üblichen Aufgaben des Vorstandes setzte der Vorstand sich in dieser Amtszeit das Ziel, Gräben zwischen des StuRa-Mitgliedern zu schließen, die Kommunikation innerhalb der Strukturen der studentischen Selbstverwaltung zu verbessern sowie das Bild des Studierendenrates nach außen zu verbessern.

Zentrales Element war dabei natürlich über den Haushalt der Verfassten Studierendenschaft zu beschließen. Um im Vorfeld dieser Debatte ein gutes Arbeitsklima zu erlangen, trafen sich die Mitglieder des Studierendenrates, Vertreter*innen der Campusmedien, der Referate und Fachschaften am 15. und 16. Januar 2016 in der Waldorfschule in Winzerla. Mit einem besseren Verhältnis zueinander hofften die StuRa-Mitglieder im Jahr 2016 einen Haushalt relativ schnell verabschieden zu können.

Währenddessen nutzte der Vorstand die letzten Wochen des Jahres, um den Kontakt zu den Fachschaftsräten zu intensivieren. Das Angebot des Vorstandes, den Sitzungen des Fachschaftsrates beizuwohnen, nahmen insgesamt etwa zehn Fachschaftsräte wahr und der Vorstand hofft, dass bei ähnlichen Angeboten der nächsten Vorstände noch mehr Fachschaftsräte erreicht werden.

Schließlich wurde zu Beginn des Jahres, am 19. Januar 2016, der Haushalt für 2016 verabschiedet und da der Haushaltsverantwortliche es als unbedingt notwendig sah auch den Haushalt 2015 durch die StuRa-Mitglieder beschließen zu lassen nahm der Haushalt 2015 noch bis Mitte Juni einen Teil des Sitzungsmaterials ein. Am 14. Juni 2016 konnte dann schlussendlich auch der Haushalt 2015 verabschiedet werden.

Weitere Themenschwerpunkte in der Amtszeit 2015/2016 waren die Evaluierung des Hauses auf der Mauer, die Vernetzung des Vorstandes mit den Campusmedien, die Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG), die Umstrukturierung der Räumlichkeiten des Studierendenrates in der Carl-Zeiss-Straße 3, die Bebauung des Inselplatzcampus, die Thematik rund um die Ordnung zur Aufhebung von Studiengängen, die Erstellung der „Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien durch den Studierendenrat“ sowie die allgemeine politische Arbeit, beispielsweise die Mobilisierung gegen Aufmärsche der AfD und ThüGIDA.

Für die (kommende) Amtszeit 2016/2017 werden die lokal- und bundespolitischen Debatten wahrscheinlich von hoher Bedeutung sein. Einerseits haben AfD und ThüGIDA angekündigt, mehr Präsenz in Jena zu zeigen, was eine weitere und tiefer gehende politische Auseinandersetzung zwingend notwendig macht, und andererseits wird die Bundestagswahl 2017 einen hohen Stellenwert in den

Debatten der Studierenden und aller anderen Mitglieder der Hochschule einnehmen, da sie zeigen wird, ob und wie sich das Parteiengefüge in Deutschland verändert und wie viel Vertrauen neue politische Bewegungen bei den Wähler*innen genießen.

Zudem muss die Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes weiterhin im Fokus der Studierendenschaft und den Studierendenvertreter*innen bleiben, da hier die Weichen für die Thüringer Hochschulen für die nächsten Jahrzehnte gestellt werden. Wir dem neuen Vorstand ein gutes Kommunikationsvermögen und viel Geduld sowie eine erfolgreiche Zeit im Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

GO-Antrag von Florian Rappen: Nichtbefassung des TOP
→ formale Gegenrede von Frederik Palmer
→ Abstimmung: 11 / 8 / 9
→ Antrag ist angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)

d) Referat Queer-Paradies

Aufgabenbereich:

Die Schaffung von Räumen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbst-Definitionen, Beziehungsformen und Lebensstilen ist Aufgabe des Referates. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

Referatsleitung:

- Jenny Brehm
- Matthias Gothe

Zählkommission: Noro Schlorke, André Prater, Jonny Pabst

Abstimmung:	Jenny Brehm	23 / 4 / 1	
	Matthias Gothe	28 / 0 / 0	- Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

TOP 7 Wahl: Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit (Wahlvorstand)

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist die Schnittstelle des Studierendenrates zu den Studierenden und nach außen. Aufbau und Pflege von Kontakten zu den studentischen und regionalen Medien, sowie zu relevanten Partnern für den Studierendenrat. Weitere Aufgabe ist die Unterstützung der Referenten bei ihrer Außenpräsentation und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Studierendenrates. (aus der Geschäftsordnung)

Momentan sind beide Referent*innenposten des Referats unbesetzt. Daher wurden die beiden Stellen am 12. September ausgeschrieben. Die Ausschreibung lief bis zum 12. Oktober, es gingen zwei Bewerbungen ein:

- Corinna Wagner
- Jessica Halt

Die Ausschreibung findet sich auf der nächsten Seite. Die Bewerbungen sind nur im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial enthalten. Die Bewerberinnen stellen sich vor und den Fragen des Gremiums.

Zählkommission: Peter Held, Felix Graf, Matthias Gothe

Abstimmung:	Corinna Wagner	→	19 / 5 / 2	→	ist gewählt.
	Jessica Halt	→	12 / 11 / 3	→	ist gewählt.

Corinna Wagner und Jessica Halt nehmen das Amt an.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)
e) Sportreferat

Aufgabenbereich:

Förderung des freiwilligen Studierendensports, soweit die Universität nicht dafür zuständig ist. Unterstützung von Wettkämpfern die für die FSU Jena an den Start gehen und bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Referatsleitung:

- Bianca Kruck
- Marlen Westermeier

GO-Antrag von Florian Rappen: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung

→ Gegenrede von Johannes Struzek

→ Abstimmung: 20 / 4 / 2

→ Antrag ist angenommen

Zählkommission: Frederik Palmer, André Prater, Yannes Janert

Abstimmung:	Bianca Kruck	18 / 2 / 2	
	Marlen Westermeier	18 / 2 / 2	- Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

GO-Antrag der Sitzungsleitung: Aussetzung des TOP 6 bis die Referenten der noch abzustimmenden Referate anwesend sind.

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

Persönliche Erklärung von Frederik Palmer:

Von Referenten bzw. Interessierten an einer Referatsleitung kann man es erwarten, dass sie zur entsprechenden Wahlsitzung vorbereitet erscheinen oder sich entschuldigen. Sie arbeiten für das Gremium und nicht anders herum.

GO-Antrag von Christopher Johne: Vorzug von TOP 11

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Positionierung Semesterticket Bahn

GO-Antrag von Kübra Fatma Çiğ: 5 Minuten Lesepause

→ Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 14 / 5 / 1

→ Antrag ist angenommen

Abstimmung:	Punkt 001	25 / 0 / 0	
	Punkt 002	25 / 0 / 0	
	Punkt 003	22 / 0 / 4	
	Punkt 004	21 / 3 / 1	
	Punkt 005	22 / 1 / 3	- Damit ist die Verhandlungsstrategie beschlossen

GO-Antrag von Johannes Struzek: Vorzug von TOP 12

→ formale Gegenrede

→ Abstimmung: 3 / 9 / 13

→ Antrag ist abgelehnt

GO-Antrag von Johannes Struzek: Vertagung der TOP's 12, 13 & 18

→ keine Gegenrede

→ Antrag ist angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator*innen (Wahlvorstand)

Nach § 26 der Satzung kann der Studierendenrat Arbeitskreise einrichten, sofern Einzelthemen eine gesonderte Struktur geeignet erscheinen lassen. Arbeitskreise sollen zeitlich auf die Dauer der Amtsperiode des Studierendenrates beschränkt sein.

Derzeit bestehen folgende Arbeitskreise:

a) Loser Zusammenschluss aktiver Studierender (LZaS)

Der LZaS ist ein loser Zusammenschluss aktiver Studierender. Das bedeutet zur Zeit im Einzelnen:

- Lose, denn wir gehören nicht gemeinsam einer (politischen) Gruppierung an und es gibt keine für alle geltende festgeschriebene Meinung
- Zusammenschluss, denn wir stehen ständig über diese Homepage, das Forum und spanerse Mailinglisten miteinander in Kontakt und sehen uns auch häufiger auf Koordinierungstreffen.
- aktiv, denn unser Hauptansatz ist nicht nur gute Ideen zu haben sondern diese auch umzusetzen. Der verbotene Satz lautet: „Man sollte . . . “
- Studierende, denn wir agieren an der Universität, mit Studenten der FH und Uni in Jena. Wir versuchen auch Lernende (politisch korrekt für Schüler) einzubinden.
-

Koordination:

- Jonathan Eibisch

GO-Antrag von Jasper Janssen: Vertagung der Abstimmung

→ Gegenrede von Frederik Palmer

→ Abstimmung: 14 / 12 / 0

→ Antrag ist angenommen

b) Wissenschaftskritik

Koordination:

- Kübra Çiğ
- Walid Ibrahim

Antrag von Sitzungsleitung: Abstimmung, dass trotz Satzung, §26 auch mehrere AK-Koordinatoren zulässig sind

GO-Antrag von Jasper Janssen: sofortige Abstimmung

→ formale Gegenrede von Frederik Palmer

→ Abstimmung: 14 / 6 / 5

→ Antrag ist angenommen

Abstimmung: 12 / 11 / 2

- Damit sind mehrere AK-Koordinator*innen zugelassen.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann: getrennte Abstimmung der Personen

GO-Antrag von Florian Rappen: geheime Abstimmung

Zählkommission: Florian Rappen, Hannah Braun, Jana Feustel

Abstimmung: Kübra Fatma Çiğ 17 / 8 / 1
Walid Ibrahim 16 / 9 / 1

- Damit sind die AK-Koordinatoren bestätigt.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann: Vertagung von c) politische Bildung und d) Zivilklausel

→ Gegenrede von Moritz Pallasch

→ Abstimmung: 4 / 13 / 7

→ Antrag ist abgelehnt

GO-Antrag von Aaron Castles: Vorzug von TOP 17

→ Gegenrede von Noro Schlorke

→ GO-Antrag wurde zurückgezogen

Erklärung zur Abstimmung von Frederik Palmer: Ignorieren der Satzung durch StuRa-Mitglieder

Bei der Ernennung einer Koordination für den AK Wissenschaftskritik wurde ein bedenkliches Verhältnis einiger StuRa-Mitglieder zur rechtsgültigen Satzung deutlich. Die Satzung spricht eine deutliche Sprache:

Es wird explizit ein Koordinator ernannt. In einer Abstimmung sprach sich eine knappe Mehrheit dafür aus, zwei Koordinatoren zu ernennen, obwohl deutlich erläutert wurde, wie die Satzung lautet. Insbesondere StuRa-Mitglieder der Liste „Eli“ ignorieren damit bewusst die Satzung, um Entscheidungen im eigenen Sinn herbei zu führen.

c) Politische Bildung

Ohne Selbstdarstellung.

Koordination:

- Teresa Gärtner
- Jan Goebel

GO-Antrag von Frederik Palmer: getrennte Abstimmung der Personen

→ formale Gegenrede von Kübra Çiğ

→ Abstimmung: 10 / 10 / 5

→ Antrag ist abgelehnt

GO-Antrag von Michael Siegmann: geheime Abstimmung

Zählkommission: Noro Schlorke, Yannes Janert, Hendrike Schoppa

Abstimmung: 14 / 9 / 3 - Damit sind die AK-Koordinatoren bestätigt.

d) Zivilklausel

Der AK Zivilklausel hat folgende Aufgaben: Er analysiert bzw. klärt auf, wo an der FSU rüstungs(relevante) Forschung und ggf. Lehre stattfinden und informiert die Studierendenschaft über die Ergebnisse.

Der AK überwacht damit die Einhaltung der Zivilklausel an der FSU (ggf. der Friedensklausel in der Präambel) und thematisiert Verstöße gegenüber der Unileitung bzw. der Hochschulöffentlichkeit allgemein. Er verfolgt damit den Beschluss vom 15.05.2012 weiter und bringt sich aktiv in die Umsetzung der Zivilklausel in der Hochschule ein. Weiterhin beobachtet und beteiligt der AK sich an der Zivilklauseldebate auf Bundesebene und verfolgt die allgemeine friedenspolitische Arbeit und Bildung der Studierendenschaft.

Koordination:

- Judith von Seggern

Abstimmung: 2 / 13 / 7 - Damit ist die AK-Koordinatorin nicht bestätigt.

GO-Antrag von Aaron Castles: Vorzug von TOP 17

Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 17 / 5 / 4

→ Antrag ist angenommen

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer (Silvia Kunz)

Beschlussvorlage von Silvia Kunz:

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften wird von der Nutzung der Kopierer in den Räumlichkeiten des Studierendenrates im Erdgeschoss der Carl-Zeiss-Str. 3 ausgeschlossen. Der entsprechende Druckaccount wird gesperrt.

Begründung:

Der angesprochene Fachschaftsrat druckt auf diesen Kopierern Skripte, die an die Studierenden (über den Lehrstuhl) für ca. 10 Euro verkauft werden (der tatsächliche Preis scheint etwas niedriger - der genaue Preis wurde mir von Seiten des Fachschaftsrates nicht genannt). Der Herstellungspreis beläuft sich allerdings auf maximal 2 Euro pro Skript (ohne Arbeitsleistung, die bisher ehrenamtlich erbracht wird). Diese Verfahrensweise ist rechtlich sehr bedenklich (und wurde von der Innenrevision auch schon angemahnt).

Abgesehen davon finde ich es auch sehr bedenklich, dass ein Fachschaftsrat, der die Interessen seiner Studierenden vertreten soll, sich an eben diesen bereichert. Auf diese Problematiken habe ich im letzten Jahr auch schon mehrfach hingewiesen und sie ist dem betreffenden Fachschaftsrat bewusst. Dennoch wurden in diesem Jahr erneut Skripte auf unseren Kopierern gedruckt (ca. 17 000 Seiten). Deshalb halte ich das Mittel des vollständigen Ausschlusses von der Nutzung der StuRa Kopierer für angemessen.

GO-Antrag von Florian Rappen: Aufklärung über Zuweisung pro Student in Euro an den FSR WiWi durch den HHV

→ formale Gegenrede

→ Abstimmung: 17 / 4 / 5

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Kübra Çiğ: Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende des TOP, maximal jedoch um 1 Stunde

→ formale Gegenrede von Michael Siegmann

→ Abstimmung: 15 / 5 / 4

→ Antrag ist angenommen

GO-Antrag von Jasper Janssen: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung

→ Gegenrede von Benjamin Kintzel

→ Abstimmung: 1 / 17 / 8

→ Antrag ist abgelehnt

GO-Antrag von Benjamin Kintzel: FSR soll notwendige Zahlen vorlegen; Vertagung des TOP
→ Antrag wurde zurückgezogen

GO-Antrag von Hendrike Schoppa: Abbruch der Debatte zur Hauptdebatte
→ Abstimmung: 15 / 8 / 2
→ Antrag ist angenommen

Änderungsantrag von Benjamin Kintzel (weitergehend):

Ersetze den Antragstext durch:

Der FSR-WiWi wird beauftragt eine Kostenaufstellung über Druck, Bindung & Verkauf der beschriebenen Skripte vorzulegen, auf deren Grundlage der StuRa über den Ausschluss des FSR WiWi von der Nutzung des StuRa-Kopierers entscheiden kann.

Abstimmung: 5 / 11 / 7 - Damit ist der Antrag von Benjamin Kintzel abgelehnt.

GO-Antrag der Sitzungsleitung: Schließung der Redeliste
→ keine Gegenrede
→ Antrag ist angenommen

Änderungsantrag von Florian Rappen:

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften wird von der Nutzung der Kopierer in den Räumlichkeiten des Studierendenrates im Erdgeschoss der Carl-Zeiss-Str. 3 für **gewerbliche Nutzung** ausgeschlossen **bis zur erneuten Abstimmung nach Vorlage der Kostenaufstellung über Druck, Bindung & Verkauf der beschriebenen Skripte durch den FSR WiWi**. Der entsprechende Druckaccount wird gesperrt.

Abstimmung: 8 / 13 / 1 - Damit ist der Antrag von Florian Rappen abgelehnt.

Änderungsantrag von Jasper Janssen (übernommen):

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften wird von der Nutzung der Kopierer in den Räumlichkeiten des Studierendenrates im Erdgeschoss der Carl-Zeiss-Str. 3 ausgeschlossen. Der entsprechende Druckaccount wird gesperrt **bis zur erneuten Abstimmung nach Vorlage der Kostenaufstellung über Druck, Bindung & Verkauf der beschriebenen Skripte durch den FSR WiWi**.

Abstimmung: 16 / 5 / 2 - Damit ist der Antrag von Silvia Kunz angenommen.

persönliche Erklärung von Florian Rappen

→ Ablehnung des Verlesens seitens der Sitzungsleitung.
GO-Antrag von Florian Rappen: Widerspruch; Antrag auf Verlesung
→ Abstimmung: 14 / 3 / 4
→ Widerspruch angenommen

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 01:10 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung